

Das glaube ich auch!

Heft 2: Miteinander leben heißt miteinander teilen

Gesamtbeschreibung zu Jonas und Jonis Spielekiste

I. Aus Jonas und Jonis Spielekiste

I.1. Gesamtbeschreibung der Ideen und Anregungen, um die Motive der Geschichten für Kinder erlebbar zu machen

Die Geschichten dieses Heftes ranken sich um das Motiv des Teilens. Dementsprechend haben Jona und Joni in ihrer Spielekiste im ersten Abschnitt Anregungen zusammengetragen, wie man die Idee des Teilens für die Kinder durch Spielen, Singen u.v.m. erlebbar macht. Beide hoffen, dass die Kinder dadurch motiviert werden, auch selbst aus freien Stücken mit anderen zu teilen.

Im zweiten Abschnitt finden sich entsprechend der Schwerpunkte der Geschichten methodische Ideen zu: „Johanniter – damals und heute“ und „Die Geschichte von Jakob und Esau“

Grundsätzliche Hinweise: „Alleine helfen sie nicht!“ ...

Die Ideen und Anregungen, um die Motive der Geschichten für Kinder erlebbar zu machen, sind alleine nur ein „Tropfen auf dem heißen Stein“.

Vielmehr sind Sie, werte Leserinnen und Leser, aufgerufen, selber **mitten im Alltag** in den heimischen vier Wänden, in der Kindertageseinrichtung, in der Kindergruppe oder anderenorts **Situationen sensibel zu registrieren oder bewusst herbeizuführen, in denen das „Motiv des Teilens“ eine Rolle spielt.** Z.B. beim Teilen von Essen, Süßigkeiten, Spielsachen, aber auch von Zuwendung der Eltern, Erzieherinnen oder Jugendgruppenleiter.

Nehmen Sie diese **Situationen** als willkommenen „**Gesprächsanlass**“ mit den Kindern, um mit ihnen über die Bedeutung des Teilens zu sprechen und Sprüche wie „Geteilte Freude ist doppelte Freude“ und damit „Teilen bringt Freude“ nacherlebbbar zu machen.

Vielleicht nutzen Sie diese **Situationen** auch als „**Erzählanlass**“, um in diesen Momenten gezielt auf dieses Heft und seine Geschichten zurückzugreifen, um daraus vorzulesen bzw. zusammen mit den Kindern in diesem zu lesen und die ansprechenden Bilder zu betrachten und zu kommentieren.

Und diese **Situationen** sind „**Erlebensanlass**“, nämlich Momente, in denen durch (Vor)Machen und Tun für das Leben gelernt wird. Dabei ist Ihr persönliches, erlebbares Vorbild maßgeblich und prägend.

Situationen der positiven Verstärkung: Es liegt in Ihrer Hand, den Kindern die erfolgreich durchgespielte „Teilen-Situation“ besonders positiv zu gestalten und dadurch zu verstärken: gemeinsames Singen von Liedern zum Teilen, positive Verstärkung durch Ihre Zuwendung und vielleicht sogar durch den Dank des Beschenkten, Rituale etablieren wie „Bitte-“ und „Danke-Sagen“.

Die nachfolgend aufgeführten Materialien finden Sie auf derselben Internetseite
www.dasglaubeichauch.de jeweils zu / in Gruppen zusammengefasst zum Herunterladen und Ausdrucken im Internet:

II. Die Idee des Teilens

II.1 Spiel „Geteilte Freude ist doppelte Freude“ (für 6 Spieler)

Materialien:

- § Spielkartenvorlage
- § Würfel-Bastelvorlage

II.2 Die Mäusepizza – Eine Geschichte zum Vorlesen oder szenischem Spiel im Kartontheater

Materialien:

- § Bastelanleitung „Kartontheater“ und Kulissen
- § Tierfiguren aus der Geschichte zum Ausmalen und Aufkleben
- § Kulissenskizzen (als Anregung für die Kulissengestaltung)
- § Noten „Mäusepizza-Lied“
- § Rollenspiel zur „Mäusepizza“



III. Johanniter – damals und heute

III.1 Basteln eines Rettungswagens

Material:

- § Bastelvorlage



III.2. Bello such! – Ein Johanniter-Rettungshund im Labyrinth

Material:

§ Spielvorlage

III.3. „Reisen zur Zeit des Johanniterordens in Jerusalem“



Material:

§ Ausmalbild

IV. Die Geschichte von Jakob und Esau

IV.1 „Esaus Versuchung“

Material:

§ Kochrezept

Nun frisch ans Werk!

Wir wünschen Ihnen und den von Ihnen betreuten Kindern viel Erfolg, Spaß und Freude bei der Umsetzung!

Herzliche Grüße

Ihre Sieghild Sick und Ihr Ralf Sick